

**Leistungsverzeichnis über Los 6
- Trockenbauarbeiten -
(Innenwände, Vorsatzschalen, Unterhangdecken,
Trockenestrich im Obergeschoss)**

Bauvorhaben: Bürger- und Begegnungszentrum Beilrode
Nutzungsänderung ehem. Bahnhofgebäude
Beilrode in Verkaufsstelle Bäckerei, Polizeiposten
und Vereinsräume im Erdgeschoss, sowie
Arztpraxis im Obergeschoss

Bauort: Bahnhofstraße 4
Flurstücke Nr. 30/6, 45/5, 120/19
04886 Beilrode

Bauherr: Gemeinde Beilrode
Bahnhofstraße 21
04886 Beilrode

Ungeprüfte Angebots-
summe incl. MwSt.: Euro

Angebotenes Skonto
mit Zahlungsziel:

.....
Datum

Stempel

.....
Unterschrift

Vorbemerkung:

Grundlage der Ausschreibung ist die VOB.

Im Text des Leistungsverzeichnisses dürfen vom AN keine Streichungen, Ergänzungen oder Änderungen vorgenommen werden. Etwaige nach Ansicht des AN örtlich bedingte Änderungen oder evtl. Verbesserungen gegenüber dem Leistungsverzeichnis sind als Anlage in einem besonderen Schreiben vollständig einschl. der zur Prüfung und Bewertung notwendigen technischen Hinweise und Berechnungen gleichzeitig mit dem Hauptangebot vorzulegen.

Die im Leistungsverzeichnis genannten Fabrikate dienen nur zur exakten Aussage über die zu kalkulierenden Qualitäten. Dem AN bleibt freigestellt, gleichwertige Fabrikate kostenneutral anzubieten. Dies entbindet ihn aber nicht von seiner Haftung.

Änderungen in Entwurf und Ausführungsart der beauftragten Leistungen bleiben vorbehalten. Für Leistungen, die vom Leistungsverzeichnis abweichen, sind kurzfristig Nachtragsangebote auf der Basis der Urkalkulation des Hauptangebotes einzureichen.

Die Massen des Leistungsverzeichnisses sind für Materialbestellungen nicht verbindlich. Sämtliche in den Ausführungsplänen enthaltenen Maße und Angaben sind vor Baubeginn vom AN eigenverantwortlich zu prüfen, Abweichungen sind der Bauleitung umgehend mitzuteilen.

Die Massenangaben setzen sich in der Regel sowohl aus großen als auch kleinen Teilflächen bzw. Teilmassen zusammen. Der Bauherr behält sich vor, Positionen des Leistungsverzeichnisses entfallen zu lassen. Bei Mehr- oder Mindermengen bleiben die Einzelpreise unverändert.

Wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, ist die Lieferung sämtlicher einzubauender Materialien in die betreffenden Einheitspreise einzurechnen. Das gleiche gilt für die Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Verpackungsmaterial und ähnlichem. Wenn nicht anders beschrieben, werden diese Stoffe Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der AN erklärt mit der Angebotsabgabe, sich von den örtlichen Gegebenheiten, den Unterbringungsmöglichkeiten, den Untergrundverhältnissen, Zufahrtswegen, Lagermöglichkeiten usw. genauestens informiert zu haben. Irgendwelche Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse entstehen, können nicht anerkannt werden.

Der Bieter ist gehalten die örtliche Gesamtsituation der Baustelle für Materialtransport und Standort der Baustelleneinrichtung vor Angebotserstellung zu besichtigen. Alle Erschwernisse aus den örtlichen Gegebenheiten sind preislich zu erfassen und einzurechnen.

Abgerechnet werden stets nur endgültige Massen und fest eingebaute Kubaturen.

Witterungseinflüsse sind stets durch entsprechende Maßnahmen von dem Gebäude fernzuhalten.

Die Art und Weise des Bauablaufes sind stets mit der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen.

Die Aufwendungen für die nachfolgenden Leistungen sind durch den Auftragnehmer (AN) in der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Eine Baustelleneinrichtung ist für das jeweilige Gewerk mit einzukalkulieren.

Der AN hat seine ausgeführten Leistungen nach erfolgter Montage auf Dauer der Bauzeit des Objektes vor Beschädigungen und Verschmutzungen ausreichend zu schützen.

Dies beinhaltet z.B. die tägliche Abdeckung und Sicherung des Mauerwerks vor Witterungseinflüssen.

Das Objekt ist zum Abschluss der Arbeiten besenrein gesäubert zu übergeben.

Die Angaben und Festlegungen aus dem Baugrundgutachten sind zu beachten.

Ein für die Arbeiten erforderlicher Mobilkran ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Kurzbeschreibung Bauvorhaben:

Das vorhandene Bahnhofgebäude in Beilrode soll umgenutzt werden. Das Empfangsgebäude mit westlich anschließendem Güterschuppen entstand im Zuge der 1872 fertiggestellten Strecke der Halle-Sorau-Gubener-Eisenbahn (HSg). Diese wurde vom preußischen Großunternehmer und sogenannten europäischen Eisenbahnkönig Bethel Henry Strousberg gegründet und ging erst 1885 in das Eigentum der preußischen Staatsbahn über. Der zweigeschossige Klinkerbau mit seinen charakteristischen Rundbogenfenstern und den glasierten Klinkerbändern kann als qualitätsvolles,

zeittypisches Beispiel für den Bahnhofsbau gelten. Noch vor dem Ersten Weltkrieg erfolgte eine Erweiterung des Güterschuppens, der beiderseits Laderampen aufweist. nach 1989/90 kam es zu einem nicht denkmalgerechten Einbau von Kunststofffenstern im gesamten Gebäude. Im Außenbereich haben sich Reste der historischen Pflasterung erhalten.

Im Inneren ist die bauzeitliche Struktur im Wesentlichen erhalten geblieben. Ein zentral gelegener Erschließungsraum, der durch eine zweiflügelige Kassettentür unterteilt wird, stellt die Verbindung von der Straße zum Bahnsteig her. Hier befanden sich auch der Fahrkartenschalter und Gepäckaufgabe; außerdem erfolgte von hier aus der Zugang zum Bahnrestaurant. Alle wichtigen Bauelemente sind in diesem Bereich erhalten geblieben. Im ehemaligen Restaurant ist eine mittige Gussstütze noch vorhanden. Im Güterschuppen befinden sich Einbauten jüngerer Datums.

Das Gebäude wird umfassend saniert, in Teilen umgebaut und auch energetisch ertüchtigt.

Trockenbauarbeiten mit Trockenestrich im Obergeschoss:

Im Rahmen der Trockenbauarbeiten sollen vornehmlich im Erdgeschoss, untergeordnet auch im Obergeschoss, neue Wände errichtet werden. Weiterhin ist das Anlegen von Vorsatzschalen in den Sanitärbereichen und Verkofferungen technischer Leitungen notwendig. Der gesamte Innenausbau des ehem. Güterschuppens erfolgt in Trockenbauweise. In ausgewählten Räumen des Erdgeschosses und nahezu im kompletten Obergeschoss sollen Unterhangdecken errichtet werden. Sanitärräume und Nebenräume erhalten "glatte" Unterhangdecken, Räume mit Anforderungen an die Akustik gelochte Decken. Der ehem. Güterschuppen behält zum Großteil seinen sichtbaren Dachstuhl.

Estricharbeiten (Heizestrich im Erdgeschoss):

Räume im Erdgeschoss, in denen der Boden herausgebrochen wird, erhalten einen neuen Fußbodenaufbau mit Heizestrich. Davon ausgenommen ist der ehem. Güterschuppen. Die Bereitstellung der Tackerplatte und das Verlegen der Leitungen erfolgt über den Bereich "HLSK".

Fliesen- und Plattenarbeiten:

Alle Sanitärräume erhalten einen keramischen Bodenbelag. Wandflächen mit Spritzwasser werden mit Wandfliesen versehen. Die geplanten Beläge wurden bereits mit der Denkmalpflege und Bauherrschaft abgestimmt. Weiterhin sollen Nebenräume im Erdgeschoss einen keramischen Bodenbelag erhalten. Der repräsentative Durchgangsraum im Erdgeschoss erhält ebenso einen keramischen Bodenbelag im "Schachbrettmuster". Der Raum des ehem. Güterschuppens wird mit einem keramischen Bodenbelag bestehend aus Spaltplatten im Ziegelformat versehen.

Tischlerarbeiten - Innenbauelemente:

Im Rahmen der Tischlerarbeiten ist die Holzterrasse vom Erd- ins Obergeschoss umfassend zu sanieren und instand zu setzen. Der Anstrich ist nach historischen Vorbild anzufertigen. Ein wesentlicher Bestandteil sind die historischen Innenelemente im ehem. Durchgangsraum im Erdgeschoss. Diese sind u.a. zu erhalten und aufzuarbeiten bzw. auch brandschutztechnisch zu ertüchtigen. Ebenfalls zu ertüchtigen sind historische Elemente wie die alte Gepäckaufgabe und der Fahrkartenschalter. Teilweise sind alte, historische Türen zu erhalten und aufzuarbeiten. Wo dies nicht möglich ist, sollen neue Holztüren mit einer Stahlfassungsverzierung eingebaut werden.

Bodenbelagarbeiten:

Nahezu alle Räume im Obergeschoss, ausgenommen die Sanitärräume, erhalten einen Linoleumbelag in der Stärke von 2,5mm, welcher auf den Trockenestrich verlegt wird. Weiterhin erhalten ausgewählte Räume im Erdgeschoss einen Linoleumbelag auf den Heizestrich. Der Linoleumbelag wurde mit der Bauherrschaft und der Denkmalpflege in den wesentlichen Punkten schon vorab abgestimmt.

Malerarbeiten:

Alle Wände und Decken, welche sichtbar bleiben, erhalten einen neuen Anstrich auf Silikatbasis in einem gebrochenem Weißton "RAL 9010". Die stellt den Grundfarbton dar. Zu malern sind damit alle Innenwände und die Unterseiten der Decken bzw. die Unterhangdecken. Der Dachstuhl im ehemaligen Güterschuppen bleibt sichtbar. Decken werden in der Regel in der Nassabriebsklasse 2 gestrichen; Wände mindestens in der Klasse 3. Hoch belastete Wände des Treppenraumes bzw. Flure und Windfang in der Klasse 4. Der repräsentative Durchgangsraum mit Treppenraum ist entsprechend farblich zu gestalten. Es gilt die restauratorische Begleituntersuchung zu beachten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	TROCKENBAUARBEITEN				
1.1	TROCKENBAUWÄNDE (Erd- und Obergeschoss)				
1.1.10	<p>GK-Montagewand, CW75/125,2x12,5,Min40, GKB Gipsbauplatten-Montagewand, nichttragend, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipsbauplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Schraubenköpfe und Fugen Q2 verspachteln, als Grundlage für Malerarbeiten - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q <p>Profil: CW/UW 75/50(40)/06 Beplankung je Seite: 2x12,5 mm GKB Dämmdicke: 40 mm Mindestrohdichte: 40 kg/m³ Wanddicke: 125 mm</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	200	m ²	.....	.....
1.1.20	<p>GK-Montagewand, CW75/125,2x12,5,Min40, GKBI Gipsbauplatten-Montagewand, nichttragend, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipsbauplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Schraubenköpfe und Fugen Q2 verspachteln, als Grundlage für Malerarbeiten - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q <p>Profil: CW/UW 75/50(40)/06 Beplankung je Seite: 2x12,5 mm GKBI Dämmdicke: 40 mm Mindestrohdichte: 40 kg/m³ Wanddicke: 125 mm</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	10	m ²	.....	.....
1.1.30	<p>GK-Montagewand, CW100/150,2x12,5,Min40, GKBI Gipsbauplatten-Montagewand, nichttragend, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipsbauplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Schraubenköpfe und Fugen Q2 verspachteln, als Grundlage für Malerarbeiten - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q <p>Profil: CW/UW 75/50(40)/06 Beplankung je Seite: 2x12,5 mm GKBI Dämmdicke: 40 mm Mindestrohdichte: 40 kg/m³ Wanddicke: 125 mm</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	50	m ²	.....	.....
1.1.40	<p>GK-Montagewand, CW50+50/200,2x12,5, Min80, GKBI Gipsbauplatten-Montagewand, nichttragend, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - doppeltem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. 				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Anschlussdichtung an andere Bauteile</p> <ul style="list-style-type: none"> - beidseitiger Beplankung mit Gipsbauplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Schraubenköpfe und Fugen Q2 verspachteln, als Grundlage für Malerarbeiten - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q <p>Profil: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung je Seite: 2x12,5 mm GKBI Dämmdicke: 80 mm Mindestrohddichte: 40 kg/m³ Wanddicke: 200 mm</p>	20	m ²	.....	.....
1.1.50	<p>GK-Montagewand, CW50+50/300,2x12,5, Min80, GKBI</p> <p>Gipsbauplatten-Montagewand, nichttragend, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - doppeltem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipsbauplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Schraubenköpfe und Fugen Q2erspachteln, als Grundlage für Malerarbeiten - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q <p>Profil: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung je Seite: 2x12,5 mm GKBI Dämmdicke: 80 mm Mindestrohddichte: 40 kg/m³ Wanddicke: 300 mm</p>	30	m ²	.....	.....
1.1.60	<p>GK-Montagewand, CW50+50/400,2x12,5, Min80, GKBI</p> <p>Gipsbauplatten-Montagewand, nichttragend, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - doppeltem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipsbauplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Schraubenköpfe und Fugen Q2erspachteln, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q <p>Profil: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung je Seite: 2x12,5 mm GKBI Dämmdicke: 80 mm Mindestrohddichte: 40 kg/m³ Wanddicke: 400 mm</p>	5	m ²	.....	.....
1.1.70	<p>Zulage Beplankung mit GKBI-Platten</p> <p>Zulageposition zu vorigen Hauptpositionen für den Mehraufwand zur Beplankung von Flächen mit feuchtraumgeeigneten Gipskartonplatten (GKBI), welche nicht explizit als "GKBI-Wand" ausgeschrieben wurden. Die Leistung beschreibt die Fläche einer Seite einer Trockenbauwand, welche aus zwei Lagen GKBI-Platten besteht.</p>	5	m ²	.....	.....
1.1.80	<p>Zulage Beplankung mit GKF-Platten</p> <p>Zulageposition zur Hauptposition der Innenwand "d=125mm" für die Beplankung mit GKF-Platten anstelle der GKB-Platten (2-lagig). Bei der Innenwand im Obergeschoss handelt es sich um eine Trockenbauwand mit der Forderung "feuerhemmend".</p> <p>Platte: 2x GKF 12,5mm je Seite Forderung Brandschutz: "F30" für die Trockenbauwand</p>	30	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.90	T-Stoß Montagewand T-Stoß zwischen zwei Montagewänden ausbilden einschl. notwendiger Unter- konstruktion und Verstärkungen.	50	m	.....	.....
1.1.100	Gleitender Anschluss Montagewand, Decke Gleitender Anschluss für Montagewand, bis 20mm, inklusive aller notwendi- gen Profilschienen. Beplankung je Seite 2-lagig. Anschluss: oben (Decke) Gipsplatten: Typ GKB/ GKBI	45	m	.....	.....
1.1.110	Gleitender Anschluss Montagewand, Decke, "F30" Gleitender Anschluss für F30-Montagewand im Obergeschoss, bis 20mm, in- klusive aller notwendigen Profilschienen. Beplankung je Seite 2-lagig. Anschluss: oben (Decke) Gipsplatten: Typ GKF	10	m	.....	.....
1.1.120	Revisionsöffnung in Montagewand, bis 25/25 Revisionsöffnung in Montagewand herstellen, mit vorgefertigter Revisions- klappe aus Metallblech, mit Gipsplatten beplankt, einschl. Herstellen der Öff- nung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile. Beplankung: 2 x 12,5 mm GKB Größe: 250/250 mm Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	10	St	.....	.....
1.1.130	Revisionsöffnung in Montagewand, bis 30/30 Revisionsöffnung in Montagewand herstellen, mit vorgefertigter Revisions- klappe aus Metallblech, mit Gipsplatten beplankt, einschl. Herstellen der Öff- nung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile. Größe: 300/300 mm Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	5	St	.....	.....
1.1.140	Revisionsöffnung in Montagewand, bis 50/50 Revisionsöffnung in Montagewand herstellen, mit vorgefertigter Revisions- klappe aus Metallblech, mit Gipsplatten beplankt, einschl. Herstellen der Öff- nung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile. Größe: 500/500 mm Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	1	St	.....	.....
1.1.150	Türöffnung, Montagewand, bis MW 150 mm Türöffnung in Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten-Montagewand mit Türpfos- ten aus C- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungs- profile sowie Kopfstück und Fußplatte. Bauöffnungsmaße: 750/2000 bis 1135/2385 mm Fertigwanddicke: 75 bis 150 mm	15	St	.....	.....
1.1.160	Fensteröffnung, Montagewand, bis MW 150 mm				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fensteröffnung in Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten-Montagewand mit Pfosten aus C- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Kopfstück und Fußplatte. Bauöffnungsmaße: ca. 1m ² Fertigwanddicke: 75 bis 150 mm	1	St	.....	.....
1.1.170	Türöffnung, Montagewand, bis MW 300 mm Türöffnung in Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten-Montagewand mit Türpfosten aus C- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Kopfstück und Fußplatte. Bauöffnungsmaße: 750/2000 bis 1135/2385 mm Fertigwanddicke: 150 bis 300 mm	2	St	.....	.....
1.1.180	Aussparungen, Trockenbauflächen, bis DN100 bzw. 100/100mm Aussparungen und Öffnungen in verschiedenen Querschnitten, in Vorsatzschalen, Trockenbauwänden, Gipskartonunterhangdecken, Verkofferungen, etc. herstellen, zur Durchführung von Leitungen, Kabeln, Rohren etc. oder auch als Öffnung für Schalter, Dosen und dergleichen für elektrische Installationen. Größe Öffnung: bis 100/100mm bzw. 100mm Durchmesser Stärke Trockenbau: bis 25mm (= 1x12,5mm oder 2x12,5 oder 1x18mm oder 1x25mm)	100	St	.....	.....
1.1.190	Aussparungen, Trockenbauflächen, bis DN150 bzw. 150/150mm Aussparungen und Öffnungen in verschiedenen Querschnitten, in Vorsatzschalen, Trockenbauwänden, Gipskartonunterhangdecken, Verkofferungen, etc. herstellen, zur Durchführung von Leitungen, Kabeln, Rohren etc. oder auch als Öffnung für Schalter, Dosen und dergleichen für elektrische Installationen. Größe Öffnung: bis 150/150mm bzw. 150mm Durchmesser Stärke Trockenbau: bis 25mm (= 1x12,5mm oder 2x12,5 oder 1x18mm oder 1x25mm)	50	St	.....	.....
1.1.200	Aussparungen, Trockenbauflächen, bis DN200 bzw. 200/200mm Aussparungen und Öffnungen in verschiedenen Querschnitten, in Vorsatzschalen, Trockenbauwänden, Gipskartonunterhangdecken, Verkofferungen, etc. herstellen, zur Durchführung von Leitungen, Kabeln, Rohren etc. oder auch als Öffnung für Schalter, Dosen und dergleichen für elektrische Installationen. Größe Öffnung: bis 200/200mm bzw. 200mm Durchmesser Stärke Trockenbau: bis 25mm (= 1x12,5mm oder 2x12,5 oder 1x18mm oder 1x25mm)	20	St	.....	.....
1.1.210	Verfugung, elasto-plastisch, Trockenbau Verfugung, elasto-plastisch, einseitig, der Wandanschlüsse der mit Plattenmaterial bekleideten Flächen gegen massive Bauteile, mit Ein-Komponenten-Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis (überstreichbar). Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	350	m	.....	.....
1.1.220	Stundensatz Fachwerker, Trockenbauarbeiten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker		1 h	.....	.....
1.1.230	Stundensatz Helfer, Trockenbauarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer		1 h	.....	.....
		1.1 TROCKENBAUWÄNDE (Erd- und Obergeschoss)			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	VORSATZSCHALEN u. VERKOFFERUNGEN (Erd- und Obergeschoss)				
1.2.10	<p>GKBI-Inst.-Vorsatzschale, raumhoch, V-CW50/100, 2x12,5mm Gipskartonplatten-Vorsatzschale, vor Wand freistehend, raumhoch, als Installationswand für Feuchträume, mit imprägnierten Gipskartonplatten, Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; mit Wandabstand aufstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln in Q2, als Grundlage für Fliesenarbeiten. Profile: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung: 2 × 12,5 mm GKBI Wanddicke: 100 mm Einbauort: Sanitär -Bereiche</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	5 m ²		.....	.....
1.2.20	<p>GKBI-Inst.-Vorsatzschale, raumhoch, V-CW50/150, 2x12,5mm Gipskartonplatten-Vorsatzschale, vor Wand freistehend, raumhoch, als Installationswand für Feuchträume, mit imprägnierten Gipskartonplatten, Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; mit Wandabstand aufstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln in Q2, als Grundlage für Fliesenarbeiten. Profile: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung: 2 × 12,5 mm GKBI Wanddicke: 150 mm Einbauort: Sanitär -Bereiche</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	5 m ²		.....	.....
1.2.30	<p>GKBI-Inst.-Vorsatzschale, Abdeckung, V-CW50/100 - 125, 2x12,5mm Gipskartonplatten-Vorsatzschale, vor Wand freistehend, mit horizontaler Abdeckung, als Installationswand für Feuchträume, mit imprägnierten Gipskartonplatten, Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; mit Wandabstand aufstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln in Q2, als Grundlage für Fliesenarbeiten. Profile: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung: 2 × 12,5 mm GKBI Wanddicke: 100 -125 mm Einbauort: Sanitär -Bereiche</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	5 m ²		.....	.....
1.2.40	<p>GKBI-Inst.-Vorsatzschale, Abdeckung, V-CW50/150, 2x12,5mm Gipskartonplatten-Vorsatzschale, vor Wand freistehend, mit horizontaler Abdeckung, als Installationswand für Feuchträume, mit imprägnierten Gipskartonplatten, Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; mit Wandabstand aufstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln in Q2, als Grundlage für Fliesenarbeiten. Profile: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung: 2 × 12,5 mm GKBI Wanddicke: 150 mm Einbauort: Sanitär -Bereiche</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	20 m ²		.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.50	<p>GKBI-Inst.-Vorsatzschale, Abdeckung, V-CW50/200, 2x12,5mm Gipskartonplatten-Vorsatzschale, vor Wand freistehend, mit horizontaler Abdeckung, als Installationswand für Feuchträume, mit imprägnierten Gipskartonplatten, Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; mit Wandabstand aufstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln in Q2, als Grundlage für Fliesenarbeiten.</p> <p>Profile: CW/UW 100/50(40)/06 Beplankung: 2 x 12,5 mm GKBI Wanddicke: 200 mm Einbauort: WC -Bereiche/ Sanitär</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	5 m ²		.....	.....
1.2.60	<p>Zulage seitliche Beplankung, 2x 12,5 GKBI Zulage zur zuvor beschriebenen Position seitliche Beplankung, 2x 12,5 GKBI</p>	3 m ²		.....	.....
1.2.70	<p>Gipsbauplatten, Kleinflächen, Zulage Gipsbauplatten-Bekleidung an Decken oder Wänden in Kleinflächen unter 5,00 m² als Zulage. Die Position beinhaltet, dass "eine Fläche" (1m²) aus zwei Lagen GKB/ GKBI oder GKF Platten besteht.</p>	30 m ²		.....	.....
1.2.80	<p>GKB-Verkofferung, 2 x 12,5 mm, Dämmung, Abw. bis 50cm Verkofferung aus Gipskartonplatten für Rohrleitungen an Wänden und Decken, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen herstellen; Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Hohlräume mit loser Mineralwolle bis zu hoher Dichte voll ausstopfen, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen oder ähnlichem überspannen und Oberfläche Q2 verspachteln. Mineralfaser gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q.</p> <p>Gef. Baustoffkl. Dämmung: A Gef. Feuerwiderstandskl.: ohne Aufmaß: Länge des Koffers Abwicklung: bis 50cm Plattendicke: 2 x 12,5 mm GKB</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	15 m		.....	.....
1.2.90	<p>GKB-Verkofferung, 2 x 12,5 mm, Dämmung, Abw. bis 75cm Verkofferung aus Gipskartonplatten für Rohrleitungen an Wänden und Decken, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen herstellen; Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Hohlräume mit loser Mineralwolle bis zu hoher Dichte voll ausstopfen, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen oder ähnlichem überspannen und Oberfläche Q2 verspachteln. Mineralfaser gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q.</p> <p>Gef. Baustoffkl. Dämmung: A Gef. Feuerwiderstandskl.: ohne Aufmaß: Länge des Koffers Abwicklung: über 50cm bis 75cm Plattendicke: 2 x 12,5 mm GKB</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	10 m		.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.100	<p>GKB-Verkofferung, 2 × 12,5 mm, Dämmung, Abw. bis 100cm Verkofferung aus Gipskartonplatten für Rohrleitungen an Wänden und Decken, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen herstellen; Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Hohlräume mit loser Mineralwolle bis zu hoher Dichte voll ausstopfen, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen oder ähnlichem überspannen und Oberfläche Q2 verspachteln. Mineralfaser gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q. Gef. Baustoffkl. Dämmung: A Gef. Feuerwiderstandskl.: ohne Aufmaß: Länge des Koffers Abwicklung: über 75cm bis 100cm Plattendicke: 2 × 12,5 mm GKB</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	5	m	.....	.....
1.2.110	<p>Eckschutzschiene, Gipsplattenbekleidungen Eckschutzschiene für Außenecken von Trockenputz, Bekleidungen und Verkofferungen. Grundrisswinkel: 90 Grad Material: Aluminium</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	50	m	.....	.....
1.2.120	<p>Aussparungen, Trockenbauflächen, bis DN100 bzw. 100/100mm Aussparungen und Öffnungen in verschiedenen Querschnitten, in Vorsatzschalen, Trockenbauwänden, Gipskartonunterhangdecken, Verkofferungen, etc. herstellen, zur Durchführung von Leitungen, Kabeln, Rohren etc. oder auch als Öffnung für Schalter, Dosen und dergleichen für elektrische Installationen. Größe Öffnung: bis 100/100mm bzw. 100mm Durchmesser Stärke Trockenbau: bis 25mm (= 1x12,5mm oder 2x12,5 oder 1x18mm oder 1x25mm)</p>	50	St	.....	.....
1.2.130	<p>Aussparungen, Trockenbauflächen, bis DN150 bzw. 150/150mm Aussparungen und Öffnungen in verschiedenen Querschnitten, in Vorsatzschalen, Trockenbauwänden, Gipskartonunterhangdecken, Verkofferungen, etc. herstellen, zur Durchführung von Leitungen, Kabeln, Rohren etc. oder auch als Öffnung für Schalter, Dosen und dergleichen für elektrische Installationen. Größe Öffnung: bis 150/150mm bzw. 150mm Durchmesser Stärke Trockenbau: bis 25mm (= 1x12,5mm oder 2x12,5 oder 1x18mm oder 1x25mm)</p>	30	St	.....	.....
1.2.140	<p>Aussparungen, Trockenbauflächen, bis DN200 bzw. 200/200mm Aussparungen und Öffnungen in verschiedenen Querschnitten, in Vorsatzschalen, Trockenbauwänden, Gipskartonunterhangdecken, Verkofferungen, etc. herstellen, zur Durchführung von Leitungen, Kabeln, Rohren etc. oder auch als Öffnung für Schalter, Dosen und dergleichen für elektrische Installationen. Größe Öffnung: bis 200/200mm bzw. 200mm Durchmesser Stärke Trockenbau: bis 25mm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
			(= 1x12,5mm oder 2x12,5 oder 1x18mm oder 1x25mm)		
		10	St	.....	.....
1.2.150	<p>Verfugung, elasto-plastisch, Trockenbau</p> <p>Verfugung, elasto-plastisch, einseitig, der Wandanschlüsse der mit Plattenmaterial bekleideten Flächen gegen massive Bauteile, mit Ein-Komponenten-Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis (überstreichbar).</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	250	m	.....	.....
1.2.160	<p>Gipsplattenbekleidung, EI30 (feuerhemmend), Stahlträger, HEA/ HEB 100</p> <p>Bekleidung von Stahlträgern oder Stahlstürzen mit Trockenbaubauplatten einschließlich der Unterkonstruktion und Befestigung nach Wahl des Auftragnehmers und Verspachtelung der Fugen. Die Stahlbauteile müssen einen Feuerwiderstand von F30 (EI 30) bzw. "feuerhemmend" aufweisen. Diese sind entsprechend dreiseitig bzw. vierseitig zu beplanken.</p> <p>Profile: bis ca. HEA 100/ HEB 100</p>	20	m	.....	.....
1.2.170	<p>Gipsplattenbekleidung, EI30 (feuerhemmend), Stahlträger, HEA/ HEB 180</p> <p>Bekleidung von Stahlträgern oder Stahlstürzen mit Trockenbaubauplatten einschließlich der Unterkonstruktion und Befestigung nach Wahl des Auftragnehmers und Verspachtelung der Fugen. Die Stahlbauteile müssen einen Feuerwiderstand von F30 (EI 30) bzw. "feuerhemmend" aufweisen. Diese sind entsprechend dreiseitig bzw. vierseitig zu beplanken.</p> <p>Profile: bis ca. HEA 180/ HEB 180</p>	10	m	.....	.....
1.2.180	<p>Stundensatz Fachwerker, Trockenbauarbeiten</p> <p>Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker</p>	1	h	.....	.....
1.2.190	<p>Stundensatz Helfer, Trockenbauarbeiten</p> <p>Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer</p>	1	h	.....	.....
1.2 VORSATZSCHALEN u. VERKOFFERUNGEN (Erd- und Obergeschoss)				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	UNTERHANGDECKEN (Erd- und Obergeschoss)				
1.3.10	<p>Mineralfaserdecke, sichtbare UK, ohne Dämmung, 625/625 mm Mineralfaserdecke in Einlegemontage (Rasterdecke), bestehend aus einer sichtbaren, einbrennlackierten Metallunterkonstruktion aus Tragprofilen, mit Schnellabhänger bzw. Schlitzbandstahl von GK-Decke über zugelassene Dübel und Schrauben angehängt und planeben ausgerichtet, sowie eingelegten Mineralfaserplatten.</p> <p>Abhängehöhe: ca. 200 - 400mm Tragprofile: untere Ansichtsbreite >=20mm Gef. Baustoffklasse: B1 Raumgruppe: A3 nach DIN 18041 Farbe / Design: nach Bemusterung durch AG Einbauhöhe: bis ca. 4mm Achsraster: 625/625 mm Plattendicke: 15 mm</p> <p>Hinweis: Die angegebene Fläche bezieht sich auf die tatsächliche Rasterdecke. Räume mit einer "Rasterdecke" erhalten ein umlaufendes, glattes Randfries. Dies ist gesondert als Position erfasst.</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	30	m ²	.....	.....
1.3.20	<p>Wandanschluss, Stufenwinkel, Unterdecke Wandanschluss mit Stufenwinkel aus Metall, farbig beschichtet, mehrfach gekantet, als Auflager für Unterdecken an der Wand befestigt.</p> <p>Profil: 30/40 mm Farbe: weiß</p>	20	m	.....	.....
1.3.30	<p>Akustikdecke, GK-Lochpl., 1x12,5, Min40 Akustikdecke als schallabsorbierende abgehängte Decke, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktion niveaugleich aus einem Tragerost aus Stahlprofilen an der bestehenden geraden Rohdecke mit Schnellabhängern, Draht mit Öse, befestigt - Bekleidung aus Gipskarton-Lochplatten, mit Glasvlies sichtseitig kaschiert Fugen verspachtelt Q3 - Dämmung aus Mineralwolleplatten, kaschiert, dicht gestoßen, lose eingelegt; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521, freigezeichnet nach EG-Richtlinie 97/69 Anm. Q <p>Profile: CD 60/27/06 UD 28/27/06 Beplankung: 1 x 12,5 mm GK, Lochplatten Einbauhöhe: bis ca.4m Art der Lochung: Rundloch versetzt, nach Bemusterung durch AG Abhängehöhe: ca. 150 bis 300 mm Dämmdicke : 40 mm Kaschierung: Alu-Folie Rohdichte der Dämmung: 40 kg/m³</p> <p>Hinweis: Die angegebene Fläche bezieht sich auf die tatsächliche Lochakustikdecke. Räume mit einer "Lochakustikdecke" erhalten ein umlaufendes, glattes Randfries. Dies ist gesondert als Position erfasst.</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	145	m ²	.....	.....
1.3.40	<p>GK-Decke-Deckenfries, abgehängt, 1x12,5, ohne Dämmung Deckenrandfries auf einer Höhe mit der Rasterdecke, als umlaufender glatter Abschluss, von der Rohdecke abgehängt, mit unterer Beplankung bestehend aus:</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktion aus einem Tragrost aus Stahlprofilen als Grund- und Tragprofil an der bestehenden geraden Rohdecke mit Schnellabhängern, Draht mit Öse, befestigen - Bekleidung aus Gipskartonbauplatten; Plattenfugen und Schraubenköpfe verspachteln, Oberflächenqualität Q2; als Grundlage für Maler- bzw. Tapezierarbeiten. Das Spachteln der Oberflächenqualität Q3 ist im Rahmen der Malerarbeiten erfasst. <p> Profile: CD 60/27/06 D 28/27/06 Einbauhöhe: bis 3,00m Beplankung: 1 x 12,5 mm GK Abhängehöhe: ca. 200mm bis 400mm Breite: ca. 400 mm Einbauort: Räume mit Rasterdecke und gelochter Akustikdecke </p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	85	m ²	.....	.....
1.3.50	<p>GK-Decke, abgehängt, 2x12,5, ohne Dämmung</p> <p>Gipskarton-Decke, abgehängt, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktion aus einem Tragrost aus Stahlprofilen als Grund- und Tragprofil an der bestehenden geraden Rohdecke mit Schnellabhängern, Draht mit Öse, befestigen - Bekleidung aus Gipskartonbauplatten; Plattenfugen und Schraubenköpfe verspachteln, Q2; als Grundlage für Maler- bzw. Tapezierarbeiten. <p>Das Spachteln in der Qualität Q3 ist im Rahmen der Malerarbeiten erfasst.</p> <p> Profile: CD 60/27/06 D 28/27/06 Profile : CD 60/27/06 D 28/27/06 Beplankung: 2x12,5 mm GK Einbauhöhe: bis 4m Abhängehöhe: ca. 200-400mm </p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	90	m ²	.....	.....
1.3.60	<p>Weitspannträger, Unterdecke</p> <p>Weitspannträger-Unterkonstruktion für eine abgehängte Trockenbaudecke, freitragende Decke, ohne Brandbeanspruchung, Tragprofil aus Metall-Systemprofilen, geeignet für unterseitige Beplankung mit Gipsplatten bzw. einer abgehängten Decke. Zur Deckenkonstruktion gehört ein umlaufender Rahmen, der an die vertikal aufgehenden Wände (Mauerwerk/ Trockenbau) angeschlossen wird.</p> <p>Damit wird die lichte Höhe im ehem. Güterschuppen im Bereich des Einbaus von ca. 5,5ßm auf die späteren 2,60m Höhe reduziert.</p> <p> Einbauort: ehem. Güterschuppen, Windfang und Sanitärbereich Spannweite: ca. 2,60m </p>	16	m ²	.....	.....
1.3.70	<p>Bewegungsfuge, Gipsplattend. abgehängt</p> <p>Bewegungsfuge in abgehängter Gipsplattendecke mit hinterlegten Plattenstreifen, einseitig geklebt.</p>	20	m	.....	.....
1.3.80	<p>Aussparung, Gipspl.-Decke, bis 300/300 mm</p> <p>Aussparung in Gipsplattendecke oder -bekleidung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanten sauber schneiden - Schnittkanten mit Abdeckrahmen der Einbauteile knapp überdecken 				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	- Unterkonstruktion auf Aussparungen hin ausbilden, z.B. durch Auswechslungen				
	Aussparung: bis 300/300 mm	5	St	.....	.....
1.3.90	Revisionsklappe, abgehäng.Unterd.,300/300 Revisionsklappe in abgehängter Unterdecke aus verzinktem Stahlrahmen und Stahlblech. Größe: bis 300/300 mm Dicke Stahlblech: 1 mm				
	Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	5	St	.....	.....
1.3.100	Aussparung, Gipspl.-Decke, bis 450/450 mm Aussparung in Gipsplattendecke oder -bekleidung wie folgt: - Kanten sauber schneiden - Schnittkanten mit Abdeckrahmen der Einbauteile knapp überdecken - Unterkonstruktion auf Aussparungen hin ausbilden, z.B. durch Auswechslungen				
	Aussparung: bis 450/450 mm	2	St	.....	.....
1.3.110	Revisionsklappe, abgehäng.Unterd.,450/450 Revisionsklappe in abgehängter Unterdecke aus verzinktem Stahlrahmen und Stahlblech. Größe: bis 450/450 mm Dicke Stahlblech: 1 mm				
	Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	2	St	.....	.....
1.3.120	Aussparung, Gipspl.-Decke, bis 900/450 mm Aussparung in Gipsplattendecke oder -bekleidung wie folgt: - Kanten sauber schneiden - Schnittkanten mit Abdeckrahmen der Einbauteile knapp überdecken - Unterkonstruktion auf Aussparungen hin ausbilden, z.B. durch Auswechslungen				
	Aussparung: bis 900/350 mm	1	St	.....	.....
1.3.130	Revisionsklappe, abgehäng.Unterd.,900/450 Revisionsklappe in abgehängter Unterdecke aus verzinktem Stahlrahmen und Stahlblech. Größe: bis 900/450 mm Dicke Stahlblech: 1 mm				
	Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	1	St	.....	.....
1.3.140	Schrägschnitt, Trockenbau Schrägschnitt an Bekleidungen und Platten zur Anpassung an vorhandene Bauteile.	40	m	.....	.....
1.3.150	Verfugung, elasto-plastisch, Trockenbau Verfugung, elasto-plastisch, einseitig, der Wandanschlüsse der mit Plattenmaterial bekleideten Flächen gegen massive Bauteile, mit Ein-Komponenten-Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis (überstreichbar).				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Angeb. Fabrikat:		siehe Fabrikatsliste		
		200	m	.....	.....
1.3.160	Stundensatz Helfer, Trockenbauarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer				
		1	h	.....	.....
1.3.170	Stundensatz Fachwerker, Trockenbauarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker				
		1	h	.....	.....
		1.3 UNTERHANGDECKEN (Erd- und Obergeschoss)			<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	TROCKENESTRICHARBEITEN (Obergeschoss)				
1.4.10	<p>Untergrund reinigen, grobe Verschmutzung Untergrund von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen etc. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, soweit es eine Besondere Leistung ist.</p>	155	m ²	.....	.....
1.4.20	<p>Rieselschutzfolie Rieselschutz für Trockenschüttung auf Holzschalung liefern und einbauen. Bei der Decke über dem Erdgeschoss handelt es sich um eine Holzbalkendecke. Es verbleiben keine Holzbauteile sichtbar. Die Stöße sind mindestens 10cm zu überlappen. Die Überlappung ist mit einzukalkulieren und wird mengenmäßig nicht mit erfasst bzw. gesondert vergütet.</p>	155	m ²	.....	.....
1.4.30	<p>Trockenschüttung, d=ca. 20mm Ausgleichsschüttung als Trockenschüttung auf die Rohdecke liefern und einbauen Untergrund: Holz balkendecke über EG Funktion: Höhenausgleich Dicke: bis ca. 20mm Körnung: ca. 0,2 bis 4mm Baustoffklasse: A1, nicht brennbar Schüttdichte: ca. 400kg/m² mind. Schütthöhe: ca. 10mm</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	155	m ²	.....	.....
1.4.40	<p>Trockenschüttung, Mehrstärke ca. 10mm Mehrstärke für Trockenschüttung Dicke: ca. 10mm</p>	155	m ²	.....	.....
1.4.50	<p>Bodenausgleichsmasse bis ca. 10mm Bodenausgleichsmasse, schnell trocknend, auf Zementbasis, standfest, für den Innenbereich für den Höhenausgleich bis 10mm. Ab 10mm Höhenausgleich beginnend wird mit einer Trockenschüttung gearbeitet (siehe Vorpositionen, Eignung bis minimal 10mm muss dort gegeben sein!). Lieferung und fachgerechter Einbau der Bodenausgleichsmasse. Einbauort: Teilflächen im Obergeschoss Untergrund: Holzbalkendecke Bauteil: Boden Schichtdicke: 1 bis 10mm Begehbarkeit: nach ca. 0,5h</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	20	m ²	.....	.....
1.4.60	<p>Trockenestrichelement, d=30mm, HF+GF. Stöße verklebt u. verschraubt Lieferung und fachgerechter Einbau eines Trockenestrichelementes in der Gesamtstärke von 30mm. Das Estrichelement besteht aus einer 10mm starken aufkaschierten Holzfaserplatte auf der Unterseite und zwei Lagen zu jeweils 10mm starken Gipsfaserplatten, welche werksseitig bereits verbunden sind. Die Platten verfügen über eine Stufenfalz. Die Stöße sind fachgerecht und nach Vorgaben des Herstellers miteinander zu verkleben und zu verschrauben. Die Oberfläche der Stöße ist zu glätten. Eigenlast: ca. 0,25 kN/m² Rohdichte: ca. 1.150kg/m³ (Gipsfaserplatte) Brinellhärte: ca. 30 N/mm² (Gipsfaserplatte) Dickenquellung: nach 24h Wasserlagerung max. 2% Elementdicke: 30 mm Kantenausbildung: Stufenfalz, 50mm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Brandverhalten: mind. normal entflammbar Anwendungsbereich: 2 (Arztpraxis)				
	Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	155	m ²	.....	.....
1.4.70	Zulage, Spachtelung Stöße ähnlich "Q3" Zulageposition zur Hauptposition der zuvor benannten Trockenestrichelemente für das Spachteln der Stöße ähnlich einer Oberflächenqualität "Q3" für das saubere Belegen der Gipsfaserplatten mit Linoleumbelag.	155	m ²	.....	.....
1.4.80	Randdämmstreifen Lieferung und Einbau eines Randdämmstreifens für zuvor beschriebenen "trockenen" Bodenaufbau. Als Bodenbelag soll ein Linoleumbelag aufgebracht werden. Die Höhe des Randstreifens ist entsprechend zu beachten. Stärke Bodenaufbau: ca. 50mm (ab OK Rohboden)	175	m	.....	.....
1.4.90	Trennfuge, Materialwechsel Trennfuge herstellen und füllen für den Materialwechsel zwischen dem Sanitärbereich und Bürobereich.	5	m	.....	.....
1.4.100	Abstellungen an Öffnungen Abstellungen an Öffnungen und Durchdringungen gemäß Stärke des Bodenaufbaus.	5	m	.....	.....
1.4.110	Abstellwinkel an Öffnungen Abstellwinkel, montiert auf den Rohboden, in Höhe des geplanten Bodenaufbaus nach Wahl des Auftragnehmers bspw. an offen bleibenden Öffnungen oder der Treppe.	8	m	.....	.....
1.4.120	Stundensatz Fachwerker, Trockenestricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	1	h	.....	.....
1.4.130	Stundensatz Helfer, Trockenestricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	1	h	.....	.....
1.4 TROCKENESTRICHARBEITEN (Obergeschoss)				<u>.....</u>	
1 TROCKENBAUARBEITEN				<u>.....</u>	

Übertrag:

Zusammenstellung

1.1	TROCKENBAUWÄNDE (Erd- und Obergeschoss)	.....
1.2	VORSATZSCHALEN u. VERKOFFERUNGEN (Erd- und Obergeschoss)	.....
1.3	UNTERHANGDECKEN (Erd- und Obergeschoss)	.....
1.4	TROCKENESTRICHARBEITEN (Obergeschoss)	.....
1	TROCKENBAUARBEITEN	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Inhaltsverzeichnis

1	TROCKENBAUARBEITEN	3
1.1	TROCKENBAUWÄNDE (Erd- und Obergeschoss)	3
1.2	VORSATZSCHALEN u. VERKOFFERUNGEN (Erd- und Obergeschoss)	8
1.3	UNTERHANGDECKEN (Erd- und Obergeschoss)	12
1.4	TROCKENESTRICHARBEITEN (Obergeschoss)	16